

Deutscher Name: Muschelzypresse

Wissenschaft. Name: Chamaecyparis obtusa

Familie: Zypressengewächse

Wissenswertes:

Die Scheinzypressen bilden eine Pflanzengattung in der Familie der Zypressengewächse. Sie ähneln den echten Zypressen sehr. Der Unterschied besteht darin, dass Scheinzypressen stärker abgeflachte Zweige und zweierlei schuppenartige Blätter besitzen.

Herkunft:

Die fünf Arten sind in den nördlichen Breiten Nordamerikas und Ostasien (Japan und Taiwan) zu finden.

Anzucht:

Die beste Zeit zum Schneiden von Muschelzypressen-Stecklingen ist das zeitige Frühjahr. Auch im Spätsommer können Sie noch einmal Stecklinge ernten. Diese müssen allerdings frostfrei überwintert werden.

Standort:

Sie bevorzugt einen frischen, windigen, sonnigen Ort und im Sommer Halbschatten.

Gießen:

Grundsätzlich darf die Erde nie ganz austrocknen. Gewässert wird, wenn die Erdoberfläche leicht angetrocknet ist, dann aber durchdringend. Regelmäßiges besprühen des Laubes bekommt der Muschelzypresse gut.

Schneiden:

Damit die Muschelzypresse die gewünschte Form erhält, wird sie alle 6-8 Wochen geschnitten. Die beste Zeit ist von Frühjahr bis Herbst, ausgenommen während der Hitzeperiode im Sommer.

Drahten:

Drahten ist zu jeder Jahreszeit möglich.

Düngen:

Gedüngt wird von Frühjahr bis Herbst mit organischem festem Dünger alle 4 Wochen.

Umtopfen:

Vor dem Austrieb im Frühjahr kann umgetopft werden. Einen Wurzelschnitt verträgt die Muschelzypresse ohne Probleme. Bis zu einem Alter von 10 Jahren werden Muschelzypressen alle 2 Jahre umgetopft. Danach erst umtopfen, wenn die Wurzeln die Schale komplett ausfüllen.

Überwinterung:

Die Muschelzypresse ist eigentlich winterhart. Braucht während der Winterruhe viel Licht.